



INVESTMENT PROMOTION

14

14.1	Zuständigkeiten und Dienstleistungen	151
14.2	Förderpolitik und Instrumente	152

Die Investment Promotion ist ein wichtiger Bestandteil der schweizerischen Wirtschaftspolitik und erfolgt in enger Partnerschaft zwischen Wirtschaft, Bund, Kantonen und Switzerland Global Enterprise. Im Auftrag des Bundes organisiert und koordiniert Switzerland Global Enterprise die Aktivitäten zur Förderung ausländischer Direktinvestitionen in der Schweiz.

14.1 ZUSTÄNDIGKEITEN UND DIENSTLEISTUNGEN

Bei der Investment Promotion handelt es sich entsprechend dem föderalistischen Staatsaufbau der Schweiz um eine Verbundaufgabe von Bund und Kantonen.

Switzerland Global Enterprise (S-GE) informiert im Auftrag des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO und der Kantone potenzielle ausländische Investoren über die besonderen Stärken und Rahmenbedingungen des Wirtschaftsstandorts Schweiz. Die Vertretungen von S-GE im Ausland werden als Swiss Business Hubs (SBH) geführt. Deren Spezialisten sind die erste Anlaufstelle für ausländische Investoren. In Ländern ohne Präsenz eines SBH können sich ausländische Investoren direkt an das Expertenteam von S-GE in der Schweiz wenden. S-GE prüft das Potenzial der Projekte, bevor diese den Kantonen übermittelt werden.

Den Wirtschaftsförderungsstellen der Regionen und Kantone obliegt es, über die weiteren Vorteile einer Ansiedlung in ihrem Wirtschaftsraum zu informieren, den interessierten Investoren konkrete Ansiedlungsofferten zu unterbreiten sowie die Betreuung der Investoren vor Ort im weiteren Ansiedlungsprozess zu organisieren. Nach erfolgreicher Umsetzung des Investitionsvorhabens stehen die Wirtschaftsförderungsstellen den Investoren im Sinne der Kundenpflege weiterhin zur Verfügung.

S-GE unterstützt ausländische Investoren mit dem Netzwerk der kantonalen Wirtschaftsförderungsstellen sowie verschiedenen Partnern aus der Privatwirtschaft bei folgenden Schritten:

- Herstellung von Kontakten zu regionalen und kantonalen Investitionsstellen
- Suche nach dem idealen Standort in der Schweiz
- Erfüllung von gesetzlichen und administrativen Anforderungen
- Zusammenarbeit mit Forschungszentren und Universitäten
- Beschaffung von Arbeits- und Aufenthaltsbewilligungen
- Evaluation der optimalen Unternehmensstruktur und Verstehen des Schweizer Steuersystems

Switzerland Global Enterprise unterstützt Unternehmen zu jeder Zeit, unabhängig vom Abklärungsstadium des Investitionsprojektes. Die Kontaktadressen befinden sich im Anhang des Buches.

www.s-ge.com/invest

Switzerland Global Enterprise S-GE

Sprachen: dt., engl., franz., it., span., port., russ., chin., jap.

www.s-ge.com/cantons

Areas und Kantone

Sprache: engl.

14.2 FÖRDERPOLITIK UND INSTRUMENTE

Wie es ihrer liberalen Wirtschaftsordnung entspricht, konzentriert sich die Wirtschaftspolitik in der Schweiz auf die optimale Ausgestaltung und die Pflege der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Finanzielle Fördermassnahmen erfolgen punktuell und zielgerichtet. Generell gilt für staatliche Leistungen, dass sie in Ergänzung zur privaten Initiative erbracht werden.

Die Einsatzmöglichkeiten, die Kombination der einzelnen Instrumente sowie der Leistungsumfang hängen vom konkreten Investitionsvorhaben ab. Dabei besteht Raum für individuelle Lösungen. Es lohnt sich deshalb, das Vorhaben nach erfolgter Grobevaluation mit den Wirtschaftsförderungsstellen der Kantone vorzubesprechen.

14.2.1 Kantonale Förderung

Die meisten Schweizer Kantone verfügen über eigene Wirtschaftsförderungsstellen; einige treten jedoch auch mit anderen Kantonen gemeinsam auf. Alle Kantone können Steuervergünstigungen für Unternehmen als Mittel der Wirtschaftsförderung einsetzen. Die weiteren Instrumente sind von Kanton zu Kanton, je nach Interessenlage und regionalwirtschaftlichen Verhältnissen verschieden.

14.2.2 Steuererleichterung im Rahmen der Regionalpolitik

Im Rahmen der Regionalpolitik des Bundes wird die wirtschaftliche Entwicklung von strukturschwachen Regionen wie Berggebieten und ländlichen Regionen gezielt gefördert. Bedeutende Investitions- und Innovationsvorhaben sowie die Gründung und Ansiedlung neuer Unternehmen können in solchen Gebieten durch den Bund mit Steuererleichterungen unterstützt werden (vgl. Abb. 73). Wesentliche Voraussetzung für die Gewährung von Steuererleichterungen durch den Bund ist, dass das Vorhaben durch den zuständigen Kanton ebenfalls mit Steuererleichterungen im selben Umfang unterstützt wird.

Das Antragsverfahren für Steuererleichterungen im Rahmen der Regionalpolitik läuft immer über den Kanton ab. Die zuständigen kantonalen Wirtschaftsförderungsstellen beraten über das zweckmässige Vorgehen.

Siehe auch Kapitel 9.4.3.

www.seco.admin.ch > Themen > Standortförderung > KMU-Politik
Steuererleichterungen (Regionalpolitik)
Sprachen: dt., franz., it.

Beispiele für Förderinstrumente der Kantone

(ABB. 72)

LEISTUNGSBEREICH	ART DER UNTERSTÜTZUNG
Beschaffung von Grundstücken und Räumlichkeiten	– Vermittlung von Geschäftsräumlichkeiten und Grundstücken – Kostenbeiträge für Planung und/oder Baureifemachung von Industriegelände – Beiträge an Kosten der Umnutzung von Betriebsgebäuden
Steuern	– Gewährung von Steuervergünstigungen für die Start- und Aufbauphase sowie für Umstrukturierungsvorhaben
Finanzierung von Investitionen	– Gewährung oder Vermittlung von Bürgschaften auf Bankkrediten – Beiträge zur Zinsverbilligung, Übernahme von Zinskosten – Zinslose oder zinsbegünstigte Kantonsdarlehen – Einmalige Beiträge («à fonds perdu»)

Quelle: Rechtsgrundlage und Informationsschriften der kantonalen Wirtschaftsförderungsstellen

Anwendungsgebiete Steuererleichterungen, 2016

(ABB. 73)



● Anwendungsgebiete gemäss Verordnung vom 01.07.2016.

Quelle: Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)

14.2.3 Kommission für Technologie und Innovation KTI

Die KTI ist die Förderagentur für Innovation des Bundes. Sie fördert seit über 60 Jahren den Wissens- und Technologietransfer zwischen Unternehmen und Hochschulen. Sie verknüpft Partner aus beiden Bereichen in Projekten angewandter Forschung und Entwicklung und unterstützt den Aufbau von Start-ups. Die Schweiz gehört weltweit zu den Staaten mit höchster Innovationsleistung. Die KTI verfügt über ein Budget von rund 100 Millionen Schweizer Franken. «Science to Market» heisst das Credo der KTI. Unternehmen erarbeiten gemeinsam mit den Hochschulen neues Wissen für Produkte und Dienstleistungen und setzen dieses im Markt um.

Die KTI fördert:

- marktorientierte F&E-Projekte, die die Unternehmen zusammen mit den Hochschulen in den Bereichen Industrie und Dienstleistungen durchführen,
- die Gründung und den Aufbau von wissenschaftsbasierten Unternehmen,
- den Wissens- und Technologietransfer durch Plattformen und Netzwerke.

Die F&E-Projektförderung steht grundsätzlich allen Disziplinen wissenschaftsbasierter Innovationen offen. Projektgesuche werden nach dem Bottom-up-Prinzip eingereicht. Ausschlaggebend für die Förderung sind der innovative Gehalt und die Aussicht auf eine erfolgreiche Umsetzung im Markt.

Im Programm «venturelab» hilft die KTI den Entrepreneurs in spe mit massgeschneiderten Ausbildungsmodulen. Diese vermitteln ihnen Rüstzeug und Methodik, um eine zündende Geschäftsidee mit einer neuen Firma erfolgreich umzusetzen. Jungunternehmerinnen und -unternehmer können sich des Weiteren für ein professionelles Coaching bewerben. Gefördert werden wissensintensive und technologiebasierte Unternehmen mit grossem Marktpotenzial.

Der WTT-Support stärkt den regionalen Transfer von Wissen und Technologien zwischen den Hochschulen und der regionalen Industrie. Professionell geführte Nationale Thematische Netzwerke (NTN) vor Ort unterstützen KMU und Hochschulen bei der Kontaktaufnahme und Entwicklung von Projekten. Innovativen Schweizer Unternehmen und Forschenden sollen zudem Entwicklungschancen durch den Zugang zu internationalen Programmen und Netzwerken wie z.B. IS, ESA und EUREKA geboten werden.

www.kti-cti.ch
Förderagentur für Innovation (KTI)
Sprachen: dt., engl., franz., it.

www.venturelab.ch
Venturelab
Sprachen: dt., engl., franz.

www.ctistartup.ch
KTI Start-up
Sprache: engl.

14.2.4 Technologie- und Gründerparks

Einrichtungen und Stützpunkte, welche die Aufnahme unternehmerischer Tätigkeiten anregen oder erleichtern, gehören heute mit zur Infrastruktur einer Volkswirtschaft. In der Schweiz gibt es eine Vielzahl von Technologie- und Gründerparks. Die meisten von ihnen sind in einem Verbund zusammengeschlossen. Unterschiedlich im Zuschnitt und in der fach- oder themenspezifischen Ausrichtung, haben sie sich teils in enger Verbindung mit Hochschulen, teils aus rein privater Initiative entwickelt. Sie bieten Räumlichkeiten (für die Start- und Aufbauphase meist zu Vorzugskonditionen), gemeinsame Infrastrukturen und fachliche Betreuung.

Die Beteiligung ihrer Dachorganisation an internationalen Netzwerken ermöglicht die europaweite Nutzung der Technologiepark-Infrastrukturen. Damit kann die schwierige Startphase beschleunigt und kostengünstig gestaltet werden. In grossen Städten sind zudem einzelne so genannte Business Center entstanden. Auch sie dienen neu zugezogenen ausländischen Firmen als kurzfristig verfügbare Erststandorte mit räumlich flexiblen Entwicklungsmöglichkeiten, als Kontaktforen und als Inkubatoren.

Das Angebot der Technologie- und Gründerparks:

- Dienstleistungen wie Beratung, Coaching, Telefonservice usw.
- Kontakte zu Universitäten und Fachhochschulen
- Umgebung von Gleichgesinnten
- Infrastruktur und flexible Räumlichkeiten vorhanden
- Networking
- Höhere Überlebenschance, im Schnitt über 90 %

www.swissparks.ch
Verband der Technologie- und Gründerzentren
Sprache: engl.

«Zahlreiche Technologie- und Gründerparks bieten Räumlichkeiten, gemeinsame Infrastrukturen und fachliche Betreuung.»

Technologie- und Gründerparks

(ABB. 74)



Bild
Karte Wallis
Quelle: Kanton Wallis

MONTHEY

BioArk SA

Postfach 451
Route de l'Île-au-Bois 1A
CH-1870 Monthey 1
Tel. +41 24 472 11 50
info@bioark.ch
www.bioark.ch

MARTIGNY

IdeArk SA

Centre du Parc
Rue Marconi 19
CH-1920 Martigny
Tel. +41 27 721 77 17
info@ideark.ch
www.ideark.ch

Institut de recherche Idiap

Centre du Parc
Rue Marconi 19
Postfach 592
CH-1920 Martigny
Tel. +41 27 721 77 11
www.idiap.ch

Swiss Center for Biometrics Research

Centre du Parc
Rue Marconi 19
Postfach 592
CH-1920 Martigny
Tel. +41 27 721 77 11
www.biometrics-center.ch

Centre de Recherches Energétiques et Municipales

Avenue du Grand-Saint-Bernard 4
Postfach 256
CH-1920 Martigny
Tel. +41 27 721 25 40
Info@crem.ch
www.crem.ch

CONTHEY

PhytoArk

Route des Eterpys 22
CH-1964 Conthey
Tel. +41 27 346 42 04
info@phytoark.ch
www.phytoark.ch

Mediplant

Centre de recherches sur les plantes
médicinales et aromatiques
Route des Vergers 18
CH-1964 Conthey
Tel. +41 58 481 35 11
www.mediplant.ch

SION

BlueArk SA

c/o CimArk
Route du Rawyl 47
CH-1950 Sion
Tel. +41 27 606 88 60
info@blueark.ch
www.blueark.ch

Energypolis

Rue de l'Industrie 17
CH-1950 Sion
Tel. +41 21 695 82 00
www.energypolis.ch

Institut Technologies du vivant

Route du Rawyl 64
Postfach 2134
CH-1950 Sion 2
Tel. +41 27 606 85 23
info@hevs.ch
www.hevs.ch/itv

Institut Systèmes industriels

Rue du Rawyl 47
CH-1950 Sion
Tel. +41 27 606 85 14
Info.isi@hevs.ch
www.hevs.ch/isi

Institut de Recherche en Ophtalmologie

Avenue de Grand-Champsec 64
CH-1950 Sion
Tel. +41 27 205 79 00
info@irovision.ch
www.irovision.ch

Institut de Recherche en Réadaptation

Dr. Bertrand Léger
Avenue Grand-Champsec 90
CH-1950 Sion
Tel. +41 27 603 30 05
www.irr-valais.ch

SIERRE

TechnoArk SA

Techno-Pôle 10
CH-3960 Sierre
Tel. +41 27 452 22 25
info@technoark.ch
www.technoark.ch

Institut Informatique de gestion

Techno-Pôle 3
CH-3960 Sierre
Tel. +41 27 606 90 01
info.iig@hevs.ch
www.hevs.ch/iig

Institut Entrepreneuriat & Management

Techno-Pôle 3
CH-3960 Sierre
Tel. +41 27 606 90 94
info.iem@hevs.ch
www.hevs.ch/iem

Institut Tourisme

Techno-Pôle 3
CH-3960 Sierre
Tel. +41 27 606 90 97
info.ito@hevs.ch
www.hevs.ch/ito

Institut Icare

TechnoArk 10
CH-3960 Sierre
Tel. +41 27 456 33 80
info@icare.ch
www.icare.ch

VISP

BioArk Visp AG

Rottenstrasse 7
Ch-3930 Visp
Tel. +41 27 945 16 77
www.bioarkvisp.ch